

Grenchen kennen lernen

Im Parktheater in Grenchen fanden sich 70 pensionierte Lehrerinnen und Lehrer zu ihrer diesjährigen Tagung ein. Da traf man sich nach Kaffee und Gipfeli zur ordentlichen Jahresversammlung. Stadtpräsident Boris Banga verstand es vorzüglich seine Stadt vorzustellen und einen Überblick auf die aktuelle Lage zu geben. Am Nachmittag waren fünf Aktivitäten im Angebot.

Die Präsidentin Edith Grob freute sich über die grosse Beteiligung und lobte die Arbeit des neuen Vorstandes, der nach der Statutenrevision den Bund wieder in Schwung brachte. Zwar war die Beschaffung der Adressen nicht einfach, aber Erich Asper hat die Sache nun im Griff. Sein Protokoll der letzten Tagung fand Zustimmung, in Zukunft wird Hanni Boner das Aktuariat führen. Erich Asper konnte von gesunden Finanzen berichten, Urs Boner und Pius Hug stellten sich als Revisoren zur Verfügung. Mit Gesang gedachte man der 24 Kolleginnen und Kollegen, die seit der letzten Tagung verstorbenen waren. Vizepräsident Hans-Hugo Rellstab wies auf die Homepage des LSO hin, wo die Pensionierten Unterschlupf gefunden haben. Schliesslich ermunterte die Präsidentin die Mitglieder, an den Aktivitäten teilzunehmen, Geselligkeit und Freundschaften zu pflegen und sich die nächste Tagung, die im Niederamt geplant ist, vorzumerken.

Stolz auf Wakker-Preis

Stadtpräsident Boris Banga freute sich über den Besuch der Pensionierten in Grenchen und über das Programm vom Nachmittag. Er pries die Vorzüge der Stadt, die 2008 mit dem Wakker-Preis ausgezeichnet wurde. „Gewürdigt werden der respektvolle Umgang mit den zahlreichen Bauten der Nachkriegszeit, die sorgsame Weiterentwicklung der Stadt und die vielfältigen Aufwertungen des öffentlichen Raumes“, heisst es in der Homepage. Banga erwähnte die positive Entwicklung der Uhrenindustrie mit dem Neubau der Swatch. Aktuelle Projekte sorgen gegenwärtig für Aufsehen, so der Windpark auf dem Grenchenberg, die Verlängerung der Piste am Flughafen und der Bau des Velodroms, das Banga besonders am Herzen liegt.

Stadtrundgang mit André Weyermann

In Gruppen besuchten die Tagungsteilnehmer den Flughafen, das Kunsthistorische Museum, das Kunsthaus und das Bachtelen-Bad mit dem Mazzini-Zimmer. In lockerer Art führte André Weyermann eine Gruppe vom Parktheater auf einem Rundgang durch Grenchens Zentrum. Dass da die Schulhäuser besondere Beachtung fanden, war klar. Aber auch zu Hermann Obrechts Denkmal, dem Kunsthistorischen Museum, dem Marktplatz, der ETA-Fabrik und dem Nord-Bahnhof wusste der Stadtführer viel Interessantes zu berichten, immer wieder ergänzt durch heitere Geschichten. Beim kühlen Bier klang eine gelungene Tagung vor dem Parktheater aus.

Walter Schmid